



EISENBAHNER* INNEN & BUSFAHRER*INNEN UNTERSTÜTZEN DEN

**Globalen Klimaschutztag
am 25. September 2020**

Für diesen Freitag rufen Fridays for Future, BUND, Greenpeace, WWF und weitere Organisationen zu Demonstrationen auf. Regional, national und global sind wieder die Menschen aufgerufen, sich für eine rasche, nachhaltig-sinnvolle Klimapolitik einzusetzen.

Wir als EVG solidarisieren uns erneut mit den Klimaaktivist*innen und unterstützen ihre friedlichen Aktionen. Denn wir setzen uns für die sozial-ökologische Verkehrswende ein: Klimaschutz geht nicht ohne Verkehrswende. Und Verkehrswende geht nicht ohne Verlagerung auf die Schiene.

Im Klimaschutzgesetz ist verbindlich festgelegt, welche Einsparungen an schädlichen Treibhausgasen jeder Bereich realisieren muss. Im Verkehrssektor müssen die Emissionen bis 2030 um bis zu 42 Prozent im Vergleich zu 1990 reduziert werden. Dafür müssen mehr Verkehre auf die Schiene verlagert werden. Denn die Schiene hat die beste Ökobilanz von allen Verkehrsträgern. Sie kann bis zu 20 Prozent der CO₂-Einsparungen im Verkehrsbereich schultern. Dafür muss sie entsprechend gefördert werden: durch finanzielle Mittel und durch politische Unterstützung. Die EVG fordert als wichtigste Maßnahmen, um mehr Eisenbahn, mehr Strecken und Gleise, mehr Kapazität für Personen- und Güterverkehr zu erreichen:

- Infrastruktur reparieren, verjüngen und ausbauen, damit die Fahrgastzahlen bis 2030 verdoppelt und die Gütertransporte deutlich erhöht werden können – jüngst im Masterplan Schienenverkehr vereinbart
- Umsetzung des Deutschlandtakt als Leitkonzept des Ausbau- und Kapazitätsmanagements
- Erhöhung der Kapazität des Schienennetzes durch Elektrifizierung und Digitalisierung
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrs
- Stärkere Förderung des Güterverkehrs auf der Schiene etc.

Mit diesen und weiteren nachhaltigen Konzepten werden gute Arbeitsplätze gesichert. Und damit schützen wir das Klima.

Mehr Bus & Bahn ist gelebter Klimaschutz!



Wir leben Gemeinschaft